



Führungskräfte im Handwerk – Ein mehrdimensionales Unterstützungskonzept zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit und Lebensqualität

Im Zentrum des Projekts steht die Frage: Wie erhalten wir langfristig die Arbeitsfähigkeit und Lebensqualität von (älteren) Führungskräften? Als Lösungsansatz wird ein mehrdimensionales Konzept für Führungskräfte entwickelt, das als ganzheitlicher Präventionsansatz ihre Gesundheit verbessert und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert. Dieses Konzept wird als soziale Innovation in etwa 20 Handwerksbetrieben eingeführt und erprobt. Ein Begleitprogramm unterstützt die beiden Hauptkomponenten „Gesundheit“ und „Vereinbarkeit“, indem es die Unternehmenskultur fördert. Dies soll zu einer höheren Nutzung von gesundheitsfördernden und familienbewussten Angeboten durch Führungskräfte führen. Auf diese Weise werden die Führungskräfte nicht nur für einander, sondern auch für ihre Beschäftigten zu wichtigen Vorbildern, was langfristig Übertragungseffekte auf die Beschäftigten nach sich zieht. Ziel ist es, anhand von verschiedenen Produkten den Führungskräften ein „Care-Paket“ an die Hand zu geben, um ihre eigene Arbeitsfähigkeit und Lebensqualität langfristig zu erhalten. Durch die Vorbildfunktion, die Führungskräfte innerhalb ihres Betriebes einnehmen, entstehen Übertragungseffekte auf die gesamte Belegschaft. Das im Projekt entwickelte „Care-Paket“ soll auf eine größere Anzahl an Unternehmen übertragen werden. Aus wissenschaftlicher Sicht besteht der Nutzen für die Hochschule in den Erkenntnissen aus der Führungskräfteforschung, insb. in Handwerksbetrieben. Durch die angestrebte Verknüpfung der Aspekte Gesundheit und Vereinbarkeit sind neue Impulse für Wissenschaft und Praxis zu erwarten.

Projektleiterin:	Prof. Dr. Irene Gerlach
Förderer:	BMBF (SILQUA-FH)
Kooperations-/ Praxispartner_innen:	Handwerkskammer Münster, IKK classic, diverse Handwerksunternehmen
Laufzeit:	01/2017 - 12/2019